



DER LANDTAG
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Medienpartner:



Kiel, 27. November 2014

Pressemitteilung

Für weitere Informationen:

Tobias Rischer
Pressesprecher des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Postfach 7121
24171 Kiel
Telefon: 0431 988-1120
pressesprecher@landtag.ltsh.de

Reinhardt Hassenstein
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein
Faluner Weg 6
24109 Kiel
Telefon: 0431 5335-506
reinhardt.hassenstein@sgvsh.de

Schleswig-Holsteinische Projekte „alleineinboot“ und „Glinde gegen rechts“ haben Chancen auf den Deutschen Bürgerpreis 2014 in Berlin

Nachdem das Projekt „alleineinboot“ aus Bad Segeberg und die Bürgerinitiative „Glinde gegen rechts“ bereits Anfang November mit dem regionalen Deutschen Bürgerpreis für Schleswig-Holstein ausgezeichnet wurden, haben sie nun Chancen auf den Deutschen Bürgerpreis 2014 auf Bundesebene und reisen zur Preisverleihung nach Berlin, die am 3. Dezember im ZDF-Hauptstadtstudio stattfinden wird.

Die Besonderheit des Deutschen Bürgerpreises liegt im Dreiklang von lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Die Preisträger des regionalen Wettbewerbs in Schleswig-Holstein, der seit elf Jahren von den schleswig-holsteinischen Sparkassen und dem Schleswig-Holsteinischen Landtag ausgeschrieben wird, werden in die Endauswahl aus allen bundesweit eingegangenen Bewerbungen weitergeleitet. Im gesamten Bundesgebiet sind 2.600 Bewerbungen eingegangen. Die beiden schleswig-holsteinischen Projekte haben es unter die Nominierten des größten bundesweiten Ehrenamtspreises auf Bundesebene geschafft. Die Jugendlichen des Projekts „alleineinboot“ aus Bad Segeberg, die sich für interkulturellen Austausch und Integration in der Region Bad Segeberg einsetzen, sind mit zwei weiteren Projekten in der Kategorie ‚U 21‘ nominiert. Die Bürgerinitiative „Glinde gegen rechts“, die sich aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus stark macht und sich gleichzeitig für Flüchtlinge und Integration engagiert, ist einer der bundesweit drei Nominierten der Kategorie ‚Alltagshelden‘.

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Sparkassen sind ebenso begeistert wie überzeugt von dem ehrenamtlichen Engagement der beiden nominierten Projekte. Wir drücken den Teilnehmern für die Bundesbürgerpreisverleihung die Daumen und freuen uns, dass die schleswig-holsteinischen Ehrenamtlichen nun auch auf Bundesebene die Anerkennung erhalten, die sie verdienen“, so die beiden Schirmherren des Bürgerpreises für Schleswig-Holstein, Landtagspräsident Klaus Schlie und Reinhard Boll, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein.

Der Deutsche Bürgerpreis der Initiative „für mich. für uns. für alle.“ wurde 2003 von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Sparkassen, den Städten, Landkreisen und Gemeinden ins Leben gerufen. In diesem Jahr wurde er unter dem Schwerpunktthema „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!“ ausgeschrieben und richtet sich damit an alle ehrenamtlich Engagierten, die sich aktiv für Integration und Inklusion, für Akzeptanz und Toleranz einsetzen – ob es um unterschiedliche Herkunft, Alter, Krankheit, Behinderung, soziale Schwäche oder verschiedene sexuelle Identitäten geht.

Die ausführlichen Portraits der Nominierten sowie weitere Informationen zum Deutschen Bürgerpreis finden Sie unter www.deutscher-buergerpreis.de.

Die Projekte

Kategorie	Projekt	Engagement
U 21	„alleineinboot“ aus Bad Segeberg Kontakt: Jana Oelschlägel, Habichtshorst 29, 23795 Bad Segeberg 04551-91826 Jana.oelschlaegel@gmx.de, http://www.alleineinboot.de/de/	Ziel der Initiative „alleineinboot“ ist es, im Raum Bad Segeberg mehr Begegnungsmöglichkeiten zwischen Flüchtlingen und Einheimischen herzustellen, den interkulturellen Austausch zu fördern sowie durch diverse Veranstaltungen auf das Thema Integration aufmerksam zu machen und sich aktiv dafür einzusetzen. Die jugendlichen Mitglieder der Initiative sind zwischen 16 und 24 Jahre alt.
Alltagshelden	„Glinde gegen rechts“ Kontakt: Pressesprecher Rolf Metschulat 015773045181 http://www.notonsberg.de/	Die Bürgerinitiative „Glinde gegen rechts“ setzt sich aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Glinde ein (Mahnwachen, Demonstrationen, Veranstaltungen, etc.). Außerdem engagiert sich die Initiative für Flüchtlinge und macht sich für Integration stark.